



Neu verliebt in Eleganz

MODE. Edles paart sich mit Natürlichem, Purismus kokettiert mit Details, Struktur verliebt sich in Glattes – schnörkellos und doch spielerisch sind die Kreationen der Designerin Teresa Schwaighofer: Sie spielen mit sich selbst und das macht sie reizend.

Text: Sonja Niederbrunner | Fotos: Andreas Friedle



1 | Schlicht edel: Herrenhose aus schwerem Loden und Leinenbesatz innen, mit Hosenträgern aus Rindslederstücken, Hemd aus gebrochen weißer Baumwolle. Damenrock aus schwarzem Woll/Cashmere-Streichgarn mit Jacquardmittelteil und Satinbändern, Rolli aus Strick mit Lederärmelchen.

2 | Zeitlos: Das rote Damendirndl betört mit seinem Seidentaftrock und einem Mieder aus besticktem Seidentaft mit zartem Muster. Die Herrenweste, ganz klassisch, aus Loden aus österreichischer Merinowolle, mit Filzkragen. Hemd aus Fischgradbaumwolle.



1 |

1 | Passform für ihn: Herrenhose aus braunem, österreichischem Loden (Merinowolle), mit breitem Bund und Gesäßtaschen als Hingucker.

3 | Weiße Bluse mit Tropfenärmeln aus Baumwolle und Feinrippjersey-Einsätzen. Das Halstuch kann auch als Rückenwärmer oder als Cape über den Schultern getragen werden.



2 |

2 | Das knielange Dirndl fällt durch seine schimmernd zarten Grau- und Violett-Töne und dem Mieder aus besticktem Seidentaft auf. Besonderes Detail: Die Schnürung an der Brust.

4 | Gold kommt an: Dirndl aus Seidentaft mit Seidenpaspol, Schürze aus Jacquard. Alle Dirndl und Schürzen sind in diversen Farben und Farbzusammenstellungen erhältlich.



3 |



4 |

Ein Hauch ist es zu Beginn, dann wird es zum regelmäßigen Atem: Die Kälte kehrt ein, und ein Stück Gemütlichkeit. Kuschelig wird es, alles scheint langsamer und stiller zu leben. Die tief einfallenden Sonnenstrahlen tauchen die Welt in weiche Farben, Grelles verabschiedet sich und weicht Erdigem. Und diesem immer wiederkehrenden Trend, dem sich ganz natürlich mit dem Wechsel der Jahreszeiten auch der Mensch anzupassen scheint, spiegelt sich auch in der Kleidung wieder.

Die kalten Monate fallen auf durch Dezentheit, durch ein klein wenig Rückzug – der aber nicht weniger schön ist als das Offensivere der Sommermonate. Die dickeren, wärmeren Stoffe können ebenso umschmeicheln wie die kühlen der heißen Jahreszeit, können mit dem Verbergen und Erahnen ebenso und vielleicht noch mehr bezaubern – erst recht, wenn die beiden miteinander kombiniert werden und dadurch zumindest kleidertechnisch die saisonalen Grenzen überwinden: Klassische Wintergefährten wie Schurwolle, Wollcrepe, Cashmere oder Loden und Walk vereinen sich mit den „Leichten“ – Chiffon, Satin, Taft und bestickter Seide, und har-

monieren mit den Alleskönnern Baumwolle und Leder. Die junge Lecher Designerin Teresa Schwaighofer beherrscht die Kunst des dezenten Verschmelzens, bleibt beim Klassischen und überrascht mit Details. Ganz so, wie wir auch das Leben lieben, so soll auch Mode sein – mit gewissen Konstanten und besonderen, überraschenden Glanzmomenten.

Nicht verspielt, aber sehr wohl spielerisch darf Mode auch im Buisness-Alltag sein. Abseits des klassischen Kostüms gibt es Alternativen, die mehr als das sind – sie sind ein Statement für das Individuelle, das sich dennoch im Rahmen bewegt. „Neue Eleganz“ ist das Motto unter den aufstrebenden Designern von heute. Und mehr Bewusstsein – so verwendet Schwaighofer möglichst viele Stoffe aus den näheren Regionen, und unterstreicht damit die Ehrlichkeit ihrer Kreationen auch ideell. Nicht um jeden Preis auffallend, sondern unterstreichend und betonend – schmeichelnd und echt, schlicht elegant und trotzdem kreativ. Mensch und Mode sollte zusammen passen, ein harmonisches Bild ergeben, und als Einheit überzeugen. Dann ist Eleganz geboren. «

Kathan by Teresa Schwaighofer



Die gebürtige Lecherin Teresa Schwaighofer studierte an der Deutschen Meisterschule für Mode in München und begründete 2007 ihr eigenes Label Kathan, benannt nach ihrer Großmutter. Getreu ihrem eigenen Markenmotto „fashion in progress“ kreiert sie zwei Hauptkollektionen pro Jahr, hauptsächlich Mode für die kreative Frau von heute, in den Bereichen „kathan fashion“, „kathan tracht“ und „kathan business“, letzteres nicht nur für Privatpersonen sondern auch für diverse Firmen wie Galleria Kaufhof, welcome air, Kongressgarten München sowie für exklusive Hotels im Sinne von individueller und hochwertiger Mitarbeiterbekleidung im Rahmen einer professionellen Corporate Identity. Zu den handgefertigten, hochwertigen Modekreationen von kathan gibt es auch die passenden Accessoires aus der Hand der Designerin. Ein Besuch lohnt also: Das Modeatelier Schwaighofers und die Verkaufsräume findet man in einer ehemaligen Kutschdurchfahrt im Herzen des Münchener Glockenbachviertels (Pestalozzistrasse 14). Erhältlich sind Kreationen der „kathan tracht“-Linie auch im Sporthaus Pfefferkorn in Lech. Mehr Infos unter www.kathanfashion.com

Schmuck gestellt von Bau & Roth, München:
www.bau-und-roth.de



5 |

5 | Herrenweste aus Woll/ Cashmere- Streichgarn, das Rückteil aus Baumwolle – schlicht edel.



6 |

6 | Locker und geschmeidig fällt das Damenkleid aus Schurwolle mit Biesen am Vorderteil.

7 | Schurwoll-Mantel mit lila Cashmere-Details. Kragen offen über den Schultern tragbar.



7 |